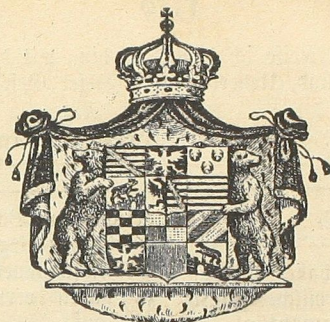


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:  
Die gespaltene Corpuszelle  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N<sup>o</sup> 111.

Dessau, Freitag, den 21. Juli

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Liste der Bevölkerung des Herzogthums Anhalt nach der Zählung vom 3. December 1864.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Se. Hoheit, der Herzog, haben in Gnaden geruhet,  
dem Consistorialrath und Superintendenten Franz Theodor Richter zu Dessau die  
1. Ritterklasse,  
dem Probst und Pastor Christian Friedrich Rosenthal zu Groß-Müblingen und  
dem Kreisgerichts-Director, Oberlandesgerichts-Rath Carl Adolph Neuhoff in Köthen  
die 2. Ritterklasse, so wie  
dem Oberförster Friedrich Adolph Sizenstod zu Medlitz die goldene Medaille des  
Herzoglichen Haus-Ordens Albrecht des Bären  
zu verleihen.

**Aufforderung.** — Die Pächter von Hauskabeln im Krautwinkel und auf der Meierrei-  
breite fordern wir hierdurch auf, das zu Johannis d. J. fällig gewesene Pachtgeld  
vom 25. bis 28. d. Mts.  
in den Vormittagsstunden von 10 — 12 Uhr  
auf dem Stadthause hieselbst unter Beibringung ihrer resp. Pachtbriefe zu berichtigen.  
Dessau, 19. Juli 1865.

Bürgermeister und Rath.  
Medicus.

**Bekanntmachung.** — In neuerer Zeit ist in der Saale hieselbst, unweit der Eisenbahn-  
Brücke, vielfach außerhalb des dort stromabwärts abgesteckten Badeplatzes gebadet worden und sind  
auch einzelne der Badenden unbeskleidet außerhalb des Swoles am freien Ufer umhergelaufen.  
Art. 188. des Polizei-Straf-Gesetzes bestimmt:

„Wer in öffentlichen Gewässern an Orten badet oder Vieh schwemmt, die polizeilich  
nicht dazu angewiesen sind, fällt in Geldstrafe von 10 Sgr. bis 2 Thlr.“

und Art. 90. desselben Gesetzes lautet:

„Verletzung der Sittlichkeit durch unzüchtige und zum öffentlichen Aergerniß gereichende  
Handlungen zc. ist mit Geldstrafe von 5 bis 50 Thalern oder Gefängniß von acht Tagen  
bis 6 Wochen zu bestrafen.“



Auf diese Strafbestimmungen weise ich besonders hin, mit dem Bemerken, daß die betreffenden Polizeiofficianten angewiesen sind, Uebertretungen dieser Gesetze unnachlässiglich zur Anzeige zu bringen.

Bernburg, 17. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.  
Bunge.

### Bekanntmachung.

Der nachfolgende Eintrag:

**Fol. 148. Rubr. 2.** Der Mitinhaber der offenen Handelsgesellschaft „Chemische Fabrik Rosslau“, Kaufmann **Carl Blumenthal**, ist laut Anzeige vom 15./17. d. Mts. ausgeschieden.

ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das Handelsregister bewirkt worden.

Zerbst, 17. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beger.

### Bekanntmachung.

Laut Anzeige vom 17./18. d. Mts. ist die Firma „Chemische Fabrik Rosslau“ erloschen und ist diese Löschung in das Handelsregister **Fol. 148.** laut Verfügung vom heutigen Tage eingetragen worden.

Zerbst, 18. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beger.

### Bekanntmachung.

Laut Verfügung vom heutigen Tage ist der nachfolgende Eintrag:

**Fol. 149.** Die offene Handelsgesellschaft „Chemische Fabrik Rosslau“, errichtet am 17. Juli 1865.

Inhaber derselben sind:

- a) der Kaufmann **Friedrich Wilk** aus Salzwedel,
- b) der Fabrikant **Louis Thiek** aus Rosslau,
- c) der Kaufmann **Carl Voigts** aus Lühom.

Zur Vertretung der Gesellschaft sind die Unterschriften von mindestens zwei Gesellschaftern erforderlich, so daß also das Recht der Vertretung nur von je zwei derselben gemeinschaftlich ausgeübt werden kann.

in das Handelsregister bewirkt worden.

Zerbst, 18. Juli 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beger.

### Öffentliche Ladung.

Ueber das Vermögen des frühern Kreisgerichts-Raths **Carl Döring** hier ist durch Decret des Herzoglichen Kreisgerichts zu Ballenstedt vom 17. Mai c. der Conkurs eröffnet worden.

In Folge Auftrags des Herzoglichen Kreis-

gerichts zu Ballenstedt werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Gemeinschuldner und die Concursmasse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

**Donnerstag, den 31. August c.,**

anberaumten Liquidationstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, an hiesiger Gerichtsstelle Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen und mit dem Contradictor über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit, unter sich aber über deren Vorzugsrecht und Locirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams aber zu erwarten, daß sie mittelst des am

**Sonnabend, den 9. September c.,**

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Präclusionsbescheides, zu dessen Publication alle bekannten und unbekanntes Gläubiger hierdurch gleichfalls geladen werden, von der Masse gänzlich werden ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erachtet werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Gemeinschuldners hierdurch angewiesen, Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Massencurator, Herrn Rechtsanwalt **Dr. Hampel** zu Ballenstedt, zu leisten.

Auswärtigen werden die Herren Rechtsanwälte **Hempel, Dr. Schulze** und **Ulrich** zu Ballenstedt zu Vertretern vorgeschlagen.

Harzgerode, 27. Mai 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Fokke.

### Gerichtliche Vorladung.

Nachdem wir über das Vermögen des Mühlenbesizers **Gottlieb Weikel** in Reinstedt den Conkurs erkannt haben, setzen wir als Termin zur Anmeldung der Gläubiger

**den 9. November d. J.**

hierdurch an und laden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Weikel'sche Concursmasse zu haben vermeinen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle

entweder in Person oder durch einen zur hiesigen Praxis berechtigten inländischen Anwalt, wozu die Herren Rechtsanwälte **Hempel, Dr. Hampel** und **Dr. Schulze** allhier in Vorschlag gebracht werden, zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, über die Forderung selbst mit dem bestellten Concurscurator, Kaufmann **Friedrich Simon** in Reinstedt, über die etwaige Priorität aber mit den betreffenden anderen Gläubigern mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und demnächst weisere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen. Alle Diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

**am 15. November Mittags 12 Uhr**

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und ihrer etwaigen Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Ballenstedt, 10. Juli 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
Hermann.

#### Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtheilungsbalber soll das von der verehelicht gewesenen Handarbeiter **Christian Friede, Dorothea**, geb. Zautner, in Gernrode nachgelassene, im Hagen in Gernrode sub Nr. 60. des Grundbuches belegene **Wohnhaus** mit Zu-

behör und Weideentschädigungskabeln Nr. 472. der Karte am Hagenberge mit 34 Q.-Ruthen, Nr. 808. der Karte hinter dem Bückeberge von 45 Q.-Ruthen, worüber Erblasserin ein Erwerbsdocument nicht besessen hat, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

**den 11. September 1865**

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Heinemann**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den besizsfähigen Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an das zu verkaufende Grundstück, oder andere Rechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel auszufertigt.

Ballenstedt, 26. Juni 1865.

**Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.**  
(L. S.) Hermann.

#### Kirchliche Nachrichten.

##### Schloß- und Stadtkirche.

Sonnabend, den 22. Juli, Nachm. 2½ Uhr Beichte: Hr. Archidiacon. Popph.  
Sonntag, den 23. Juli, Vorm. 8 Uhr: Hr. Diac. Meßel.  
Vorm. 10 Uhr: Hr. Pf. Buchrucker.  
Nachm.: Hr. Cand. Exter.

##### St. Georgenkirche.

Sonntag, den 23. Juli, Vorm.: Hr. Pf. Schubring.  
Nachm.: Hr. Pf. Buchrucker.  
Dienstag, den 25. Juli, Ab. 7 Uhr: Hr. Pf. Schubring.  
Katholische St. Peter-Pauls-Kirche.  
Sonnabend, den 22. Juli, Nachm. 3 Uhr Beichte.  
Sonntag, den 23. Juli, Vorm. 9 Uhr Amt u. Predigt;  
Nachm. 3 Uhr Befkunde.

#### Geborene, Getraete und Gestorbene.

Geboren:

2 Söhne, 1 Tochter.

Getrauet:

13. Juli. Der Stadtkoch N. Rusch mit Louise Schüler aus Zerbst.  
Der Schweineschlächter M. Dräger mit Louise Sinze.

16. Juli. Der Bahnwärter A. Pfaffe mit Johanne Heinemann.  
Der Sergeant G. Kurth mit Julie Hagedorn.  
Der Handarbeiter L. Krüger mit Sophie Lehmann.

##### Gestorben:

12. Juli. Der Schuhmachermstr. D. Koppebel, 84 J. 1 W. 4 T.  
17. " Des Handarbeiters Fr. Lehmann Sohn, Friedrich, 5 M. 3 W. 6 T.  
Der Auguste Sonntag Tochter, Clara, 1 W. 3 T.  
18. " Der Auguste Becker Sohn, Leopold, 1 M. 3 W. 6 T.  
Des verstorbenen Handarbeiters G. Schleif Wittwe, Leopoldine, 79 J. 10 M. 2 W. 5 T.  
Des Handarbeiters A. Telle Sohn, Wilhelm, 5 J. 8 M. 3 W. 1 T.  
Des Handarbeiters W. Pannier Sohn, Christian, 7 M. 2 W. 2 T.  
19. " Des Gastwirths G. Heinrich Sohn, Paul, 7 M.  
Des Schneidernstr. Leopold Hahn Ehefrau, Louise, 37 J. 5 M. 1 W. 6 T.

## Nichtamtlicher Theil.

### Verkauf von Grundstücken.

Einen am Dorfe Möst belegenen Bauplatz, enthaltend 107 D.-R., bin ich beauftragt, sofort zu verkaufen. Drei Vierteltheile der Kaufsumme können darauf stehen bleiben.

August Deutschbein  
in Schierau.

### Vermiethungen.

In meinem Wohnhause vor dem Afenschen Thore, nahe an der Eisenbahn, ist die Oberetage im Ganzen zu vermieten und kann Michaelis bezogen werden. Auch kann auf Verlangen ein Stück Garten, Stallung für 2 Pferde und Wagenremise dazu gegeben werden.

G. Jänike, Zimmermeister.

Breite Straße Nr. 25. ist die Oberetage zum 1. October zu vermieten.

Cavalierstraße Nr. 15. ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nach vorn heraus, 4 Stuben nach dem Hofe, 1 Kammer nebst allem Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermieten.

Eine kleine Stube ist zu vermieten  
Maner Nr. 6.

Eine meublirte Stube nebst Kammer, freundlich gelegen, ist sofort zu vermieten. Näheres in der  
Expedition d. Bl.

### Verkaufs-Anzeigen.

Gute Schilffelle sind zu verkaufen  
Leipziger Straße Nr. 29.



Den Herren Gutsbesitzern und Oekonomen zeigen wir hierdurch ergebenst an, daß wir

## Große Milchvieh-Versteigerung.



Montag, den 31. Juli 1865, Vormittags 9 Uhr  
einen großen Transport der schönsten und stärksten, ganz hochtragenden oldenburger Kühe, Kälber und jungen Bullen im Gasthose zur goldenen Weintraube in Köthen versteigern lassen. — Esenshamm im Großherzogthum Oldenburg.

Wagelis & Spart.

Im Auftrage J. Eppenheim, Auctionator.

## Marstall Elliesen

in

Dessau,



Herzogthum Anhalt,

hält sich mit einer reichen Auswahl vorzüglicher Gebrauchs- und Luxus-Pferde jeden Genres berühmtester Racen bestens empfohlen, worunter sich ein neuer Transport fehlerfreier, zum sofortigen Gebrauch fertiger englischer, trafebner, mecklenburger und arabischer Reit- und Wagen-Pferde durch seltene Schönheit in Figur und Farbe vortheilhaft auszeichnet.

Für Bauunternehmer u.  
Kiefern Fußbodenbrett, Latten, Schal-  
brett u. s. w. verkauft zu billigen Preisen  
Fr. Hahne.

Trockenes kiefernes Knippelholz, 5 Thlr. pro Klf.,  
" " Stammholz, 3 1/2 " " "  
" " Bundholz, 17 1/2 Sar. = Schk.,  
frei ins Haus, ist fortwährend vorräthig bei  
Fr. Hahne.

### Anzeige.

Neben meinem gut assortirten Cigarren-Lager empfehle ich einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum auch mein Material- u. Colonial-Geschäft.  
Sehnsich, im Juli 1865.

C. F. W. Conradi.

Für reife, abgebeerte Sauer-Kirschen  
zahlt die höchsten Preise  
Franz Raumann in Delitzsch.

### Vermischte Anzeigen.

Als Verlobte empfehlen sich  
**Marie Lamprecht,**  
**Gustav Schrön.**

Möckern.

Sefniß.

Am 19. Juli, Nachmittag um 3 Uhr, schied nach schweren Leiden in Folge der Schwindsucht meine theuere, liebe Frau, **Henriette Hahn**, geb. Böbher, von mir und meinen 4 kleinen Kindern. Wer da weiß, was wir an ihr verloren, wird unseren Schmerz ermessen. Die Beerdigung findet heute, Freitag, Nachmittag um 5 Uhr statt. Um stilles Beileid bitten

**Leop. Hahn und Kinder.**

Wir fühlen uns gedrungen, der lieben Einwohnerschaft Dessau's unseren wärmsten und aufrichtigsten Dank für die so überaus gastfreundtschaftliche Aufnahme bei dem Gau-Turnfeste auszusprechen.

**Der Männer-Turnverein zu Bernburg.**

#### Dank.

Herzlichen Dank unseren lieben Wirthen und Turnfreunden Dessau's für freundliche Aufnahme und Bewirthung am Gau-Turnfeste.

**Der Männer-Turnverein zu Calbe a./S.**

Unsern lieben Turngenossen und den geehrten Quartiergebern Dessau's sagen wir für die uns am Gau-Turnfeste gewordene freundliche Aufnahme unseren herzlichsten und innigsten Dank.

**Der Männer-Turnverein zu Dranienbaum.**

Den lieben Bewohnern von Dessau für die so überaus freundliche Aufnahme und Bewirthung beim Turnfeste ein dankbares „Gut Heil!“ von den

**Rosklauer Turnern.**

**3000 Thlr.**, sofort, und **3000 Thlr.**, im August zahlbar, sind gegen Ackerficherheit zu verleihen. Näheres in der

**Expedition d. Bl.**

**7000 Thlr.** auf pupillarische Sicherheit und **2000 Thlr.** auf Ackerficherheit, ferner **1300 Thlr.** und **700 Thlr.** auf erste Hypothek werden zu leihen gesucht. Näheres in der

**Expedition d. Bl.**

**1000 Thlr.** werden auf ein Haus zu 4 Procent zu leihen gesucht. Von wem? sagt die

**Expedition d. Bl.**

Ein ehrliches, stilles Mädchen wird sofort gesucht  
**Franzstraße Nr. 49.**

Ein ordentliches Mädchen, in Küche und Hausarbeit erfahren und mit guten Alttesten versehen, wird zum 1. October zu mietben gesucht  
**Franzstraße Nr. 53., 1 Treppe.**

Gegen gutes Lohn wird ein Mädchen, welches das Kochen versteht und auch die andere Hausarbeit mit übernimmt, zum 1. October d. J. gesucht  
**Leopoldstraße Nr. 12., 1 Treppe.**

Eine zuverlässige, reinliche Aufwärterin findet zum 1. August einen guten Dienst. Das Nähere in der  
**Expedition d. Bl.**

Ein gewandter Kellner sucht sofort eine Stelle. Zu erfragen in der **Expedition d. Bl.** oder bei **C. Menge** in **Coswig.**

#### Verloren

wurde am vorigen Montag im Thiergarten eine goldene Brosche. Gegen gute Belohnung abzugeben beim

**Schubmacher Wütsche, Steinstraße.**

Ein Notizbuch ist auf dem Schützenplatze verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung an  
**Fr. Huth, Cigarrenfabrikant.**

Sonntag, den 16. Juli, wurde ein weißes Taschentuch mit Bogen vor der Turnhalle auf Kobitzsches Bierkeller verloren. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung oder besten Dank Zerbster Straße Nr. 26. parterre gefälligst abzugeben.

Ein schwarzseidenes Tuch mit Franzen ist am Montag Abend von der Leipziger Straße oder von der Ueberfahrt bei Herrn Köckert bis auf den Schützenplatz verloren worden. Der Finder wird ersucht, dieses Tuch gegen Belohnung bei Herrn Köckert abzugeben.

Mittwoch Abend wurde auf dem Schützenplatze eine braune Schärpe verloren. Der Finder wird gebeten, dieselbe abzugeben  
**Zerbster Straße Nr. 21.**

Auf dem Wege von Dessau nach Lousthum ist ein Schnupftuch, gezeichnet **R. v. R.**, verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung Mittelstraße Nr. 13. abzugeben.

Die zur Genüge bekannte und beobachtete Person, welche vergangenen Montag aus dem Bäsch'schen Zelte im Thiergarten einen Kinder-Strohhut mit blauem Sammetband und schwarzer Feder mitgenommen, wird aufgefordert, solchen daselbst wieder abzuliefern, widrigenfalls andere Schritte gethan werden.

Die uns jetzt wohlbekannte Frau, welche Montag, den 17. Juli, zwischen 10 und 11 Uhr Mittags einen **Geldbrief** mit **S Thalern** in Gegenwart eines Pensionairs des Herrn Dr. Schütze aufgehoben hat und damit in das Haus des Herrn Bäckermeister Perl eingetreten ist, wird hierdurch dringend ersucht, denselben sofort in der **Expedition d. Bl.** abzugeben, widrigenfalls diese Angelegenheit der Staatsanwaltschaft übergeben werden wird.

#### G e f u n d e n.

Am Mittwoch früh ist auf dem Schützenplage ein **Portemonnaie** mit Inhalt gefunden worden. Der rechtmäßige Eigenthümer kann das-

selbe gegen Erstattung der Insertionsgebühren zurückerhalten bei  
**F. Olberg,**  
Rathskellerwirth.

#### Etablissemens-Anzeige.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mich mit Genehmigung Herzoglicher Hochlöblicher Regierung hier als **Schuhmachermeister** niedergelassen habe, und bitte ein hochgeehrtes Publikum, mich mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen, die ich stets zur Zufriedenheit in jeder Hinsicht auszuführen bemüht sein werde. Meine Wohnung befindet sich **Muldstraße Nr. 23.**  
Dessau, 18. Juli 1865.

Hochachtungsvoll

**Julius Woche,** Schuhmachermeister.

## Liverpool-London- und Globe-Versicherungs-Gesellschaft.

Grundkapital: 13½ Millionen Thaler.

Der Herr

Buchhändler **C. Luppe** in Zerbst

ist zum Agenten der Gesellschaft ernannt und als solcher bestätigt worden, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Dessau, 19. Juli 1865.

Die General-Agentur.  
A. Desbarats.

#### Norddeutscher Lloyd.

## Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

D. Bremen	Capt. C. Meyer.	D. Hanja	Capt. H. J. von Santen.
D. Newyork	" v. Dierendorp.	D. America	" H. Wessels.
	D. Hermann, Capt. C. Wente, (im Bau).		

D. Bremen Sonnabend, 29. Juli.

D. America " 12. Aug.

D. Hanja " 26. Aug.

D. Newyork " 9. Sept.

D. Bremen Sonnabend, 23. Sept.

D. America " 7. Octbr.

D. Hanja " 21. Octbr.

**Passage-Preise:** Bis auf Weiteres erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischendeck 60 Thlr. Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

**Güterfracht:** Bis auf Weiteres £ 2. 10 s. mit 15% Primage pr. 40 Kubikfuß Bremer Maas für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren **Amandus Pers** — **Aug. Kiesel**, Haupt-Agent — **Aug. Louis Siedersleben jun.**, Haupt-Agent; in Leipzig Herr **Dittomar Ködl**, Haupt-Agent; in Koblenz Herr **Theod. Wittkow**; in Zerbst die Herren **Aug. Moritz** — **Friedr. Wernicke**; in Jena Herr **C. F. Witte**; in Rötzen die Herren **Ed. Jasper**, Haupt-Agent — **Carl Trmer**, Haupt-Agent — **J. C. Schmidt** — **L. Wittig & Comp.**  
Bremen, 1865.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.  
**Crüsemann,** Director,  
**H. Peters,** Procurant.

**Einhundert und fünfzig legale Zeugnisse** in neuester Auflage über die mit den **Lairig'schen Waldmoll-Fabrikaten, Präparaten und Bädern** bei Sicht, Rheumatismus und dergl. Uebeln erzielten glücklichen Erfolge liegen bei Unterzeichnetem zu Jedermanns Bedienung bereit und werden zu geneigter Berücksichtigung empfohlen.

**Gustav Hinsche,**  
Dépôt Lairig'scher Waldmoll-Waaren.

### **Röthen-Bernburger Eisenbahn.**

Dem §. II. des unter'm 19. November 1863 zwischen unserer Gesellschaft und der Röthen-Bernburgischen Eisenbahn-Gesellschaft abgeschlossenen Vertrage gemäß hat heute die **Auslösung von 50 Stück Stamm-Actien** für das Jahr 1865 stattgefunden.

Es sind dabei folgende Nummern gezogen worden: 100. 367. 463. 536. 797. 859. 933. 1,191. 1,345. 1,360. 1,588. 1,638. 1,717. 1,740. 1,797. 1,859. 1,864. 1,883. 1,946. 2,011. 2,173. 2,281. 2,318. 2,379. 2,383. 2,570. 2,627. 2,682. 2,747. 2,849. 3,123. 3,316. 3,474. 3,742. 4000. 4,164. 4,168. 4,192. 4,206. 4,271. 4,344. 4,388. 4,456. 4,462. 4,473. 4,532. 4,793. 4,851. 4,871. 4,938.

Wir setzen hiervon die Inhaber dieser Actien mit dem Bemerkten in Kenntniß, daß die Zahlung des Kapitalbetrages mit 100 Thlr. pro Actie gegen deren Ausbändigung mit dazu gehörigen Zinscoupons Nr. 3.—10. und unter Beifügung einer Designation bei unserer **Hauptkasse** hieselbst, so wie bei unserer **Betriebskasse** in Röthen vom 2. Januar 1866 ab in den Vormittagsstunden von 9—12 Uhr erfolgen wird.

Zugleich machen wir hiermit bekannt, daß aus der Verlosung vom Jahre 1864 die Stamm-Actie Nr. 2,072. bis jetzt noch nicht zur Einlösung präsentirt worden ist.

Eudlich bringen wir noch zur Kenntniß, daß die bis dato eingelieferten Stamm-Actien in Gegenwart eines Notars verbrannt worden sind.

Magdeburg, 14. Juli 1865.

**Das Directorium**  
der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft.

Die Pächter, welche noch mit dem **Pachtgelde** in Rückstand sind, werden ersucht, dasselbe binnen acht Tagen zu entrichten.

Zonig.

**W. Mohs.**

**Ich bin von heute ab auf etwa drei Wochen verreist.**

Dessau, 21. Juli 1865.

**Dr. Bürkner.**

*J. U. M. H. L.*

Die bei der Fest-Polizei betheiligt gewesenen Herren ersuche ich, sich gefälligst sämmtlich zu einer nachträglichen Besprechung heute, Freitag, den 21. d. Mts., Abends 8½ Uhr im untern Saale des Rathskellers einfinden zu wollen.

**Chr. Siebert.**

### **Singacademie.**

Sonabend, den 22. Juli, keine Vorübung und Montag, den 24. Juli, keine Hauptversammlung.

**Der Vorstand.**

Zur **Unterhaltungsmusik** im Garten und zum **Kirschschaus** Sonntag, den 23. Juli, ladet ergebenst ein **G. Elze** unter den Eichen bei Dranienbaum.

Sonntag, den 23. Juli, ist bei mir **Kirschkfest und Tanzvergügen**, wobei zu deli- catem Kirschkuchen ergebenst einladet

**A. Berger, Gastwirth zu Grieb.**

### **Oeffentliche Gerichtsverhandlungen.**

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom 6. Juli.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Dr. Pannier und Beck, Hülfsrichter, Secretair Kinner.

Verhandlung gegen den Dienstknecht Friedr. L. aus Zonig wegen Veruntreuung, ausgezeichneten und einfachen Diebstahls.

1) Am 17. Mai d. J. hat der Angeschuldigte von dem Bäckermeister Meyer in Hamburg, bei welchem er seit Anfang März im Dienste stand, 2 Geldsummen, eine von 126 Mark, die andere von 259 Mark Courant erhalten, um davon Rechnungen für seinen Herrn in gleichem Betrage zu bezahlen und die Rechnungen quittirt zurückzubringen. Er hat jedoch nur die Rechnung über 126 Mark zurückgebracht und auf die Anfrage des Meyer nach der andern Rechnung sich gestellt, als ob er diese im Augenblick nicht bei sich habe, in Wirklichkeit jedoch die Summe von 259 Mark (103 Thlr. 18 Sgr.) an sich behalten und sich in der folgenden Nacht durch ein Fenster der Meyer'schen Wohnung heimlich fortbegeben. Bei seiner am 20. Mai in Zonig erfolgten Verhaftung ist nur noch die Summe von etwa 57 Thlrn. bei ihm vorgefunden, den übrigen Theil des entwendeten Geldes hatte der Angeschuldigte

theils zur Anschaffung einer Uhr, einer Ziehharmonika zc., theils zur Reise hierher verwendet. Er hat dieses Alles nach einigem Leugnen eingestanden.

2) Der Bäckermeister Meyer bewahrte auf seinem Boden in einer unverschlossenen Kiste außer verschiedenen eigenen Sachen einen ihm zum Pfand übergebenen verschlossenen Lederkoffer mit verschiedenen Kleidungsstücken, Handwerkszeug u. dergl. auf. Etwa 14 Tage vor der Flucht des Angeschuldigten hat er diesen Koffer erbrochen und fast ganz geleert gefunden. Später vermischte er aus der Kiste ein Paar eigene Beinkleider. Des Diebstahls an diesen Beinkleidern ist der Angeschuldigte geständig; auch giebt er zu, ein Paar andere Beinkleider, eine Weste und einen Handschuh mit verschiedenen Gewehrtheilen, welches Alles in dem Koffer gewesen ist, an sich genommen zu haben, leugnet jedoch, hierzu den Koffer erbrochen zu haben, indem diese Sachen vielmehr frei herumgelegen hätten.

Da die Möglichkeit, daß ein Anderer den Koffer erbrochen habe, nicht zu leugnen war, beantragte die Staatsanwaltschaft die Freisprechung des Angeklagten von der Anklage des ausgezeichneten Diebstahls, wegen der Veruntreuung und des einfachen Diebstahls hingegen eine Arbeitshausstrafe von 1 Jahr 3 Monat und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte auf 2 Jahre.

Der Gerichtshof erkannte auf 1 Jahr 6 Monat Arbeitshaus, im Uebrigen dem Antrage gemäß.

Der

## Circus der Familie Vorch

ist unübertrefflich die hervorragendste Sehenswürdigkeit unseres diesjährigen Schützenplatzes. Wir haben diese Vorstellungen zufällig schon am Sonntage besucht und waren überrascht, nicht eine jener schätzbaren und invaliden Gesellschaften zu finden, wie sie auf Jahrmärkten und Volksfesten mehr das Mitleid als die Belustigung gebildeter Zuschauer erregen. Schon die Einrichtung des Circus zeigt, daß Herr Vorch in Dessau auch auf die Theilnahme eines geschmackvollen und eleganten Publikums gerechnet hat. Auch besteht seine anständige, sauber und nobel costümirte Gesellschaft aus lauter jugendkräftigen Mitgliedern, von denen fast jeder Einzelne in seinem Fache ein auf den größten Plätzen bereits beliebter und anerkannter Künstler ersten Ranges ist. In den Vorstellungen wechseln die wahrhaft erstaunlichen Leistungen der Einzelnen mit dem herrlichsten Zusammenspiel der verschie-

denen außerordentlichen Kräfte in einer so fesselnden und unterhaltenden Weise ab, daß man in der That am Schlusse der sorgfältigen Anordnung des schönen Ganzen eine herzliche Anerkennung nicht versagen kann. Wer einmal in diesem Raum gewesen ist, wird nicht bloß gern zum zweiten Male wiederkommen, sondern gewiß auch seine Bekannten zur Beschäftigung eines so bewundernswürdigen Schauspiels anzuregen suchen. Wir haben ein kleines Opfer nicht gescheut, unsere Mitbürger auf diesen ihnen hier gebotenen Genuß aufmerksam zu machen, weil wir befürchten, daß unser so freundliches Sommerfest im Laufe der Jahre veröden und auf die Gese des vagabondirenden Künstlerthums angewiesen sein könnte, wenn anständige Unternehmer eine ihren großen Kosten und Bemühungen entsprechende Entschädigung zufällig bei uns nicht finden sollten. Die Plätze, welche Lohn oder Verlust versprechen, sind im Kreise dieses reizenden Völkchens genau bekannt.

Mehrere Einwohner.

Ein Schlosser, tüchtiger Arbeiter, findet bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung bei

C. Reinicke,

Schlosser u. Brückenwaagen-Fabrikant in Dessau.

Am Montag Abend ist auf dem Wege von der Alenschen Straße bis zur Eisenbahn ein Medaillon verloren worden. Der Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine Belohnung abzugeben Alensche Straße Nr. 12.

Fremde in Dessau.

**Goldener Bentel:** Dr. Hülsen u. Rfm. Zabel a. Berlin. Rfm. Glame a. Erfurt. Gutsbesitzer Schobes mit Frau a. Keptisrode. Gutsbesitzer Matthä a. Siebenhausen. Ingenieur Baumann u. Rfm. Grimer a. Magdeburg. Rfm. Priem a. Eibenshof. Kaufl. Ropsche u. Neukranz a. Leipzig. Rfm. Cisner a. Nordhausen. Rfm. Landmann a. Schwarzenberg. Rfm. Hirschmann a. Glauchau. Rfm. Pfeiffer a. Frankfurt a. M. Rfm. Mohr a. Charlottenburg.

**Goldener Hirsch:** Rfm. Frank a. Leipzig. Rfm. Fröbus a. Halberstadt. Kaufl. Ulrich u. Zint a. Magdeburg. Kaufl. Becker, Corus u. Hofmaler Schauf a. Berlin. Musiklehrer Müller a. Puttbus. Gutsbesitzer Möbius a. Wurzen. Fabrikant Reichstein a. Breslau. Dr. theol. Weber a. Coswig. Rentier Steiger a. Dresden. Justizrath Prager a. Braunschweig. Rfm. Lesche a. Stettin. Inspector Brandt a. Stralsburg.

**Goldener Ring:** Baron v. Bvern a. Pegau. Rfm. Unger a. Annaberg. Pfarrer Kallensky a. Neu-Mecklenburg. Rfm. Horter a. Görlitz. Dekonom Steiger a. Dresden. Dr. Wittow a. Blauen. Maurermeister Hofmeister a. Magdeburg. Fabrikant Gummert a. Neustadt.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 21. Juli: 22°.

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

